

BERNADETTE OLDERDISSEN



LABYRINTH
HAMBURG

**30
BESONDERE
TOUREN**

IN DER
HANSESTADT



Die Inhalte der Einbandseiten finden Sie am Ende des PDFs.

BERNADETTE OLDERDISSEN

LABYRINTH
HAMBURG

30
BESONDERE
TOUREN

DURCH DIE
HANSESTADT

CON
BOOK.

INHALT

VORWORT	4
HOW TO	5
BEST OF	8

DIE TOUREN

1 BLICK AUF UND HINTER DIE ALTSTADT-FASSADEN	20
Vom Portugiesenviertel zum Jungfernstieg	
2 WENN GEBÄUDE GEHEIMNISSE HÜTEN	26
Der Teufel Pudel steckt im Detail	
3 ARCHITEKTUR UND MUSEEN	32
Auf Schatzsuche in Hafencity und Speicherstadt	
4 GENUSS FÜR ALLE SINNE	38
So strahlt, riecht und schmeckt der Hafen	
5 GESCHICHTE, MUSIK UND GRÜBE	44
Leben und Klänge made in Hamburg	
6 ABTAUCHEN IM GÄNGEVIERTEL	50
Der lange Weg von Pfui zu Hui	
7 MEHR ALS STRIPCLUBS	56
Die Beatles auf der Reeperbahn	
8 OTTENSEN - ALTONAS HINTERLAND	62
Jenseits von Elbe und Fischmarkt	

9 ALTONA - MEHR ALS NUR FISCHMARKT	68
Weit- und Einblick am Wasser	
10 LIEBLINGSORT ÖVELGÖNNE	74
Kunst, Dorffeeling und Sandstrände	
11 BLANKENESE - HAMBURG VOM FEINSTEN	80
Villen, Treppen und Dankbarkeit	
12 VON DER HEIDE ANS WASSER	84
Rissen, das westliche Ende Hamburgs	
13 ALTERNATIV SHOPPEN IM KAROLINENVIERTEL	90
Das etwas abgefahrene Hamburg	
14 STREET-ART-SPAZIERGANG IM SCHANZENVIERTEL	94
Ist das Kunst oder kann das weg?	
15 DAS VOLKSPARKSTADION UND DER ALTONAER VOLKSPARK	98
Die Highlights von Hamburgs größtem Park	
16 EIMSBUETTEL UND DAS GRINDELVIERTEL	102
Beliebte Wohngegend mit dem gewissen Extra	
17 ZWISCHEN WINTERHUDE UND EPPENDORF	108
Ruhiger Charme und Jugendstilarchitektur	
18 VILLEN UND JUGENDSTIL AN DER AUßENALSTER	114
Wer ist die Schönste in der ganzen Stadt?	



19	KANALIDYLLE IN EILBEK	118
	Direkt am Zentrum und doch ganz fern	
20	BARMBEK - ARBEIT UND KONSUM.	122
	Die verschiedenen Gesichter von Hamburgs Arbeiterviertel	
21	RUND UM DEN STADTPARK	126
	Ins Grüne hinein	
22	RECHT UND ORDNUNG IN ALSTERDORF	132
	Rund um prächtige Villen	

23	DER OHLSDORFER FRIEDHOF	136
	Landschaftsgarten und Ruhestätte in einem	
24	DIE RUHIGE ALSTER	140
	Auf dem Alsterwanderweg im Norden	
25	DER FERNE NORDEN	144
	Zwischen Moor und (keinem) Müll	
26	HAMBURG UND DAS WASSER	148
	Durchatmen am Deich	
27	DIE BOBERGER NIEDERUNG	152
	Naturschutzgebiet voller Überraschungen	
28	BERGEDORF, DAS GEMÜTLICHE HAMBURG	156
	Die kleine Stadt in der Großstadt	
29	SPANNENDES WILHELMSBURG	162
	Industriedenkmäler und mehr auf der Elbinsel	
30	HARBURG, DAS SÜDLICHE HAMBURG	166
	Zwischen früher und heute	

ANHANG

REISEINFOS	170
JAHRESKALENDER	172
TOURENKOMBINATIONEN.	174
REGISTER	176
DANKSAGUNG	184

VORWORT

Was tut ein Reisejournalist, wenn ihm eine Pandemie einen fetten Strich durch den vermeintlichen Traumjob macht und das Reisen nicht nur erschwert, sondern größtenteils unmöglich oder gar gesundheitsgefährdend wird? Er könnte in tiefe Depressionen verfallen und die gesamte Corona-geplagte Welt verfluchen. Oder er lebt seine Neugier auf versteckte Ecken sowie Kuriositäten und seinen Bewegungsdrang vor der eigenen Haustür aus.

Es war im Jahr 2016, dass ich nach vielen Jahren im Ausland in meine Wahlheimat Hamburg zog – in die Stadt, in die ich mich schon beim allerersten Besuch mit 14 Jahren auf Anhieb verknallt hatte. In dieses teils mondäne, teils verruchte »Tor zur Welt«, das vor Gegensätzen strotzt. Allerdings hatte ich die letzten Jahre viel zu wenig Zeit für Hamburg. Immer steckte ein weiteres Zug- oder Flugticket in die nahe oder ganz weite Ferne im Postfach, immer lockte ein anderer Ort mit noch mehr Abenteuer, fremden Kulturen und Erlebnissen, die Hamburg ganz bestimmt nicht bieten konnte.



Dann kam Corona, und ich begann zu laufen. Von zu Hause im Westen Hamburgs aus Richtung Innenstadt, dann nach Norden, Osten und Süden, bis an die westlichste Grenze der Hansestadt, über unzählig viele der 2.500 Brücken, durch die meisten der stolzen 16 Prozent Grünfläche der City – die Hamburg zur grünsten Stadt Deutschlands machen! – mal am Wasser vorbei, mal an Villen, mal an zum Eigenheim umgestalteten Wohnwagen. Ich staunte täglich über Dinge, an denen ich vorher achtlos vorbeimarschiert war, und über die vielen weniger offensichtlichen Schätze Hamburgs. Umso dankbarer bin ich am Ende des Jahres 2020 für all diese neuen Erfahrungen daheim, und ich freue mich riesig, diese mit Ihnen, liebe Leser, in 30 individuell zusammengestellten Touren zu teilen. Die einzelnen Vorschläge dienen als Anhaltspunkte, und ich wünsche Ihnen – egal ob Sie ein Besucher von außerhalb oder eine waschechte Hamburgerin sind – dass Sie unterwegs noch auf viele weitere Kleinigkeiten stoßen. Möchten Sie diese mit mir teilen oder aus einem anderen Grund Kontakt mit mir aufnehmen? Dann freue ich mich über Ihre Nachricht.

Bernadette Olderdissen

 www.bernadette-olderdissen.org
 [bernadetteolderdissen](https://www.instagram.com/bernadetteolderdissen)
 [bernadette.olderdissen](https://www.facebook.com/bernadette.olderdissen)

HOW TO

Im Hauptteil dieses Reiseführers erwarten Sie 30 Touren: Jede Tour enthält neben dem Ausgangs- und Endpunkt an einem S- oder U-Bahnhof oder einer Bushaltestelle fünf bis sieben Highlights, die Sie entlang der Strecke sehen oder erleben können. Die Texte erklären jeweils kurz und knapp, was Sie erwartet, und geben neben eventuell relevanten Informationen wie Öffnungszeiten weitere Tipps oder vermitteln Hintergrundwissen. Dabei erhebe ich keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit: Ganz sicher werden Sie weitere kleine oder große Attraktionen am Wegesrand entdecken, die den Rahmen dieses Buches sprengen würden. Wie Sie jedoch bald erkennen können, geht es meist um weniger bekannte Sehenswürdigkeiten oder um Kuriositäten zu Hamburg-Highlights, die nicht jeder Reiseführer erwähnt. Dadurch eignet sich das Buch sowohl für Hamburg-Newbies als auch für Hamburger oder Zugezogene, die ihre Stadt besser kennenlernen möchten.

Orientierung in Hamburg

Zur besseren Orientierung in Hamburg sind die 30 Touren in fünf Gruppen mit jeweils sechs Routen unterteilt, die dank unterschiedlicher Farben gut erkennbar sind:

Innenstadt

Die ersten sechs Touren liegen im oder rund ums Stadtzentrum, von der Altstadt über Speicherstadt und Hafencity bis zum Gängeviertel.

- 1 Altstadt-FassadenS. 20
- 2 Wenn Gebäude Geheimnisse hüten . . .S. 26
- 3 Auf Schatzsuche in HafencityS. 32

- 4 Hafencity – Genuss für alle SinneS. 38
- 5 Geschichte, Musik und GrüßeS. 44
- 6 Abtauchen im GängeviertelS. 50

Go West – in Elbnähe von Altona bis Rissen

Diese Touren reichen vom westlichen Ende des Zentrums rund um den Fischmarkt und die Reeperbahn bis an den westlichen Stadtrand Hamburgs im Stadtteil Rissen. Besonders spannend für Wasserratten: Die meisten Touren führen zumindest teilweise an der Elbe entlang!

- 7 Mehr als StripclubsS. 56
- 8 Ottensen – Altonas HinterlandS. 62
- 9 Altona – mehr als nur FischmarktS. 68
- 10 Lieblingssort ÖvelgönneS. 74
- 11 Blankenese – HH vom FeinstenS. 80
- 12 Von der Heide ans WasserS. 84

Westlich der Alster

Diese Touren westlich der Alster befinden sich in Zentrumsnähe und führen teils durch beliebte Szeneviertel, teils durch postkartentaugliche Wohngegenden mit Jugendstilhäusern.

- 13 Alternativ shoppen im Karolinenviertel . .S. 90
- 14 Street-Art im SchanzenviertelS. 94
- 15 Volksparkstadion & Altonaer Volkspark . .S. 98
- 16 Eimsbüttel und das Grindelviertel . . .S. 102
- 17 Zwischen Winterhude und Eppendorf .S. 108
- 18 Villen & Jugendstil an der Außenalster . .S. 114

Östlich der Alster

Diese sechs Touren umfassen einige oftmals übersehene Highlights der Viertel östlich der Alster und sind so kontrastreich wie dieser Teil Hamburgs selbst, der neben dem einstigen Ar-

beiterviertel Barmbek auch den beliebten Stadtpark und Europas größten Friedhof beheimatet.

- 19 Kanalidylle in Eilbek S. 118
- 20 Barmbek – Arbeit und Konsum S. 122
- 21 Rund um den Stadtpark S. 126
- 22 Recht und Ordnung in Alsterdorf S. 132
- 23 Der Ohlsdorfer Friedhof S. 136
- 24 Die ruhige Alster S. 140

Von Nord bis Süd: fernab des Zentrums

Möchten Sie nach der vielen Stadtluft ein wenig Landluft schnuppern oder einen Beweis dafür, dass Hamburg auch ganz dörflich daherkommen kann? Dann dürften Sie die folgenden sechs Touren interessieren, die Ihnen manches Mal Zweifel bescheren werden, ob Sie sich überhaupt noch in Hamburg befinden!

- 25 Hummelsbüttel, der ferne Norden . . . S. 144
- 26 Hamburg und das Wasser S. 148
- 27 Die Boberger Niederung S. 152
- 28 Bergedorf, das gemütliche Hamburg . S. 156
- 29 Spannendes Wilhelmsburg S. 162
- 30 Harburg, das südliche Hamburg S. 166



Mobilität in Hamburg

Ganz ehrlich: In der Hamburger Innenstadt einen Parkplatz zu suchen macht keinen Spaß, und die oftmals horrenden Parkgebühren, vor allem in engen Parkhäusern, noch weniger. Auch in den meisten Wohngebenden wie Eimsbüttel, Eppendorf und Winterhude kann es schwierig sein, einen Parkplatz zu finden, da viele Häuser und Wohnungen nicht über Privatparkplätze verfügen und daher die Parkmöglichkeiten entlang der Straßen schnell belegt sind. Aus diesem Grund beginnt jede Tour in diesem Buch an einer S- oder U-Bahnstation und endet auch an einer solchen – oder unweit einer Bushaltestelle, von wo Sie der Bus schnell zum nächsten S- oder U-Bahnhof oder aber in die Innenstadt bringt. Es empfiehlt sich in Hamburg, auf die umfassenden öffentlichen Verkehrsmittel (vier U-Bahnlinien, zahlreiche S-Bahnen und gefühlt unzählige Busse) zurückzugreifen, die auch das Wochenende über regelmäßig fahren, nur in den späten Abend-

stunden oder sonntags in größeren Abständen. Lediglich für die letzten sechs Touren, »Von Nord bis Süd: fernab des Zentrums«, käme die Anfahrt mit dem eigenen Pkw infrage, falls Sie etwas schneller an Ort und Stelle sein möchten.

Betreiber des Hamburger Verkehrsnetzes ist der HVV (Hamburger Verkehrsverbund, nicht zu verwechseln mit dem HSV, Hamburger Sport-Verein und neben Sankt Pauli DER Fußballverein!): www.hvv.de. Es empfiehlt sich, für die Dauer des Aufenthalts die HVV-App herunterzuladen, da man beim dortigen Ticket-Kauf stets ein paar Cent spart. Ein Einzelticket rentiert sich meist nur, wenn man ein oder zwei kürzere Strecken am Tag zurücklegt und ansonsten sehr viel zu Fuß macht – andernfalls ist eine Tageskarte günstiger. Wer gerne etwas länger schläft, kann zur praktischen 9-Uhr-Tageskarte greifen, mit der Sie den größten Berufsverkehr am Morgen vermeiden und gleichzeitig ein paar Euro sparen. Die Tageskarten gibt es ebenfalls als Gruppenkarten. Wer den Besuch

mehrerer Museen oder anderer Attraktionen plant, sollte sich über die Hamburg CARD informieren, denn sie dient als HVV-Tagesticket und gewährt zugleich einen Rabatt von bis zu 50 Prozent auf zahlreiche Hamburg-Highlights. Zu kaufen ist sie in den HVV-Service-Zentren oder online. Für einen längeren Besuch in der Hansestadt bietet sich eine Wochenkarte an (z. B. täglich ab 9 Uhr), die Sie nach den Tarifzonen, in denen Sie unterwegs sein möchten, auswählen können.

Besonders praktisch ist die Zirkellinie U3 (gelb), die einen riesigen Bogen rund um Hamburg macht und dabei auch die Innenstadt kreuzt. Allerdings ist Aufmerksamkeit beim Einsteigen geboten: Die Zeitangaben auf den Stationsschildern zeigen, ob man nun bis Hamburg Hauptbahnhof zehn oder 45 Minuten braucht, wenn man nämlich in die »falsche« Richtung fährt. Apropos falsche Richtung! Selbst wer schon länger in Hamburg lebt (zum Beispiel ich), ist sicher mehr als einmal in Wandsbek Gartenstadt gelandet, weil er noch immer nicht kapiert hat, dass man in Barmbek umsteigen muss, um innerhalb der am Bahnsteig angegebenen Zeit beispielsweise am Bahnhof Schlump auf der anderen Alsterseite anzukommen. In Wandsbek Gartenstadt ist nämlich gemeinerweise wirklich Ende, und die U3 fährt Richtung Barmbek zurück und beginnt den Zirkel in beide Richtungen erst dort aufs Neue! Das ist die schlechte Nachricht, doch es gibt auch eine gute: Die U3 eignet sich wunderbar zum kostengünstigen Sightseeing, denn gerade östlich der Alster fährt sie durch traumhaft schöne Wohn- und Villengegenden.

Sollten Sie auf die Idee kommen, eine Tour mit dem Fahrrad zu unternehmen, gibt es in Hamburg das an vielen Stellen ausleihbare StadtRAD. Registrieren Sie sich am besten vorab unter <https://stadtrad.hamburg.de> und machen sich mit der Funktionsweise online vertraut, sodass Sie das Rad zu Beginn Ihrer Tour schnell auslösen können. Allerdings erlaube ich mir einen persönlichen Hinweis: Ich bin selbst begeisterte Radlerin, aber meiner Erfahrung nach ist Hamburg nicht die fahrdfreundlichste Stadt. In den Fußgängerzo-

nen der Innenstadt und rund um die Hafencity kommt man meist besser zu Fuß voran, und entlang größerer Straßen teilen sich Fahrradfahrer und Busse oft eine Spur, was aufgrund der fragwürdigen Abstandsvorstellung einiger Busfahrer nicht sonderlich angenehm ist. Und nachdem ich selbst vor einigen Monaten fast eins von vielen jährlichen Opfern eines rechts abbiegenden Lkws geworden wäre, habe ich noch weniger Lust auf Fahrradfahren in Hamburg. Entlang der Alster und Elbe teilen sich oftmals Fußgänger und Fahrradfahrer einen Weg, wodurch es eng werden kann und man eher Slalom fährt als die Tour genießt.

Hinweise

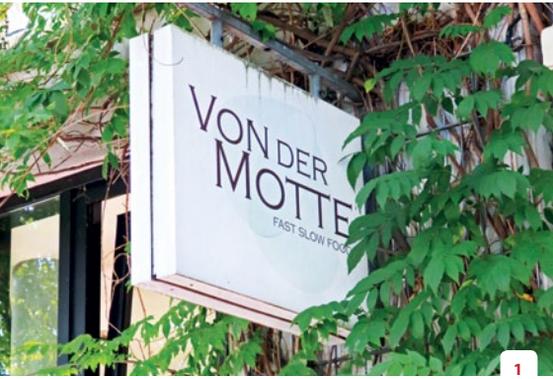
Damit Sie sich während der Touren stets gebührend stärken können und kein kulinarisches Hamburg-Highlight verpassen, enthält jedes Kapitel einen Tipp zu einem Restaurant und einem Café. Leider mussten wegen der Corona-Pandemie 2020 viele Gastbetriebe, die ich zuerst in den Reiseführer aufgenommen hatte, für immer schließen. Nun ist nicht auszuschließen, dass weitere auch nach Redaktionsschluss für dieses Buch folgen werden, sodass ich Sie bitte, es mir nachzusehen, falls Sie an mancher Stelle vor einem geschlossenen Lokal stehen. Ähnliches gilt für andere Attraktionen – hoffen wir mal, dass sie nicht komplett verschwinden, aber es ist damit zu rechnen, dass sich beispielsweise Öffnungszeiten zukünftig ändern werden. Deshalb empfiehlt es sich, alle aktuellen Informationen vor dem Besuch noch einmal auf den jeweils angegebenen Webseiten zu überprüfen oder im Zweifel kurz vor Ort anzurufen.

Mittags sind in den meisten Gaststätten keine Reservierungen nötig, abends – gerade an Wochenenden – empfiehlt sich eine solche jedoch.

Bevor Sie nun in die bequemen Schuhe schlüpfen, hier noch meine persönlichen **Best-of-Listen** aller Cafés, Restaurants, Geschäfte, Museen und Fotospots.

BEST OF

Cafés





6



8



7



10



9

- | | | | |
|----|-----------------------------|-----------|--------|
| 1 | Café Von der Motte | #8 | S. 66 |
| 2 | Café Schmidt Elbe | #9 | S. 73 |
| 3 | Teikei Café | #13 | S. 93 |
| 4 | Kaffeegarten Schuldt | #11 | S. 83 |
| 5 | Strandperle | #10 | S. 79 |
| 6 | Näscherei | #18 | S. 116 |
| 7 | Café La petite rue | #28 | S. 160 |
| 8 | Das Lütt Liv | #20 | S. 125 |
| 9 | vju Café | #29 | S. 165 |
| 10 | Das Bauernhaus | #15 | S. 101 |

BEST OF

Restaurants





6



7



9



8



10

- 1 Brian's Steak & Lobster #18 S. 117
- 2 Entenwerder 1 #26 S. 151
- 3 Jill Pizzeria #14 S. 97
- 4 Yaku Restaurante #16 S. 106
- 5 Restaurant The Locks #24 S. 143
- 6 Klempaus Paulaner Biergarten #15 S. 101
- 7 Gretchen's Villa #13 S. 93
- 8 Hamburger Elbspeicher #9 S. 73
- 9 Fleetschlosschen #4 S. 42
- 10 Alex #1 S. 24

BEST OF

Shopping





6
9



7



8

1	KunstHaltestelle	#13	S. 90
2	Buchhandlung Lüders	#16	S. 102
3	Plattenrille	#16	S. 104
4	Alles Käse	#17	S. 111
5	Die Buddelschiffmanufaktur	#21	S. 128
6	Groove City Records	#13	S. 91
7	Hot Dogs	#13	S. 92
8	Fuck yeah!	#6	S. 53
9	Köln Haferland	#4	S. 40

BEST OF Museen



1
4

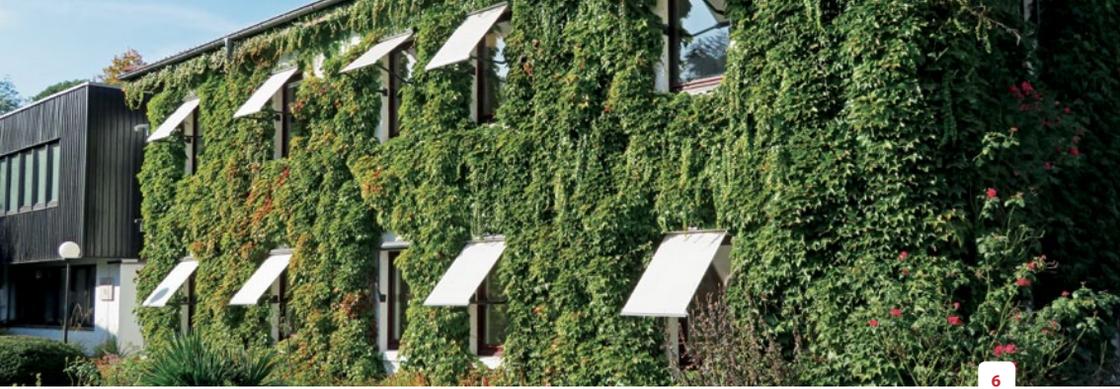


2
3



5





6



7



9

10



8



- 1 BallinStadt Auswanderermuseum #29 S. 163
- 2 Archäologisches Museum . . . #30 S. 167
- 3 Polizeimuseum #22 S. 132
- 4 Museum der Arbeit #20 S. 122
- 5 MARKK Museum #16 S. 104
- 6 Bargheer Museum #10 S. 74
- 7 Wasserkunst Kaltehofe #26 S. 150
- 8 FrauenFreiluftGalerie #9 S. 70
- 9 Övelgönnner Seekiste #10 S. 77
- 10 Puppenmuseum Falkenstein . #12 S. 85

BEST OF

Fotospots





6



7



8



9



10

1	Müllberg	#25	S. 145
2	Boberger Dünen	#27	S. 153
3	Aussichtspunkt Örsted	#9	S. 70
4	Energiebunker	#29	S. 164
5	Altonaer Balkon	#9	S. 69
6	Bismarck Stein & Aussicht	#11	S. 80
7	Hohe Brücke	#1	S. 21
8	Eilbekkanal	#19	S. 119
9	HafenCity Aussichtspunkt	#3	S. 36
10	Alsterarkaden	#1	S. 23



LABYRINTH HAMBURG

30 besondere Touren
in der Hansestadt

